

# Pressemitteilung

Förderzahlen und Zusagen der KfW Bank für den Landkreis Dachau

## Corona-Hilfen kommen an

**Seit März 2020 unterstützt der Bund zehntausende Unternehmen in Deutschland mit Krediten, um die Folgen der Pandemie abzumindern. Die KfW-Corona-Förderzahlen zeigen, dass die Hilfe auch im Landkreis Dachau ankommt. Etwa 50 Millionen Euro der Corona-Programme wurden bis zum 30. September für den Landkreis zugesagt.**

Berlin, 06.11.2020

**Katrin Staffler, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75225  
Fax: +49 30 227-70226  
katrin.staffler@bundestag.de

**Wahlkreis:**  
Dachauer Straße 8  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: +49 8141 16305  
Fax: +49 8141 16210  
katrin.staffler.wk@bundestag.de

**Obfrau der CDU/CSU-  
Bundestagsfraktion in der Enquete-  
Kommission „Berufliche Bildung in  
der digitalen Arbeitswelt“**

**Mitglied des Ausschusses für die  
Angelegenheiten der Europäischen  
Union**

**Mitglied des Ausschusses für  
Bildung, Forschung und  
Technikfolgenabschätzung**

Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler (CSU) freut sich über die Unterstützung, die der Landkreis Dachau erhält: „Es ist ein gutes Zeichen, dass die Hilfen, die der Bund beschlossen hat, auch vor Ort ankommen. Mich freut besonders, dass insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen mit über 32 Millionen Euro eine große Unterstützung erfahren. Wir müssen aber auch erkennen, dass die Maßnahmen im November viele Unternehmen und ganze Branchen erneut vor Herausforderungen stellen. Deshalb haben wir nochmals reagiert und die dringend notwendige außerordentliche Wirtschaftshilfe auf den Weg gebracht“. Staffler mahnt aber auch zu wirtschaftlicher Vernunft: „Die Wirtschaftshilfen sind mehr als Zahlen: An ihnen hängen Arbeitsplätze, Familien und Schicksale. Deshalb sind sie in dieser Ausnahmesituation auch in der Höhe angemessen und richtig. Dennoch muss die Ausnahme eine Ausnahme bleiben und wir dürfen nicht unbegrenzt neue Schulden aufnehmen“.

Den größten Anteil der Förderzusagen im Landkreis Dachau nimmt mit etwa 32,5 Mio. Euro der KfW Unternehmerkredit für kleine und mittelständische Unternehmen ein. Über den KfW-Schnellkredit wurden zusätzlich mehr als zehn Mio. Euro zugesagt. Weitere Zusagen liefen über den Unternehmerkredit und die Gründerkredite.



Der Bund mobilisiert nach den beschlossenen Maßnahmen für den November nochmals etwa zehn Milliarden Euro für direkt und indirekt betroffene Unternehmen. Antragsberechtigt sind somit nicht nur Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb einstellen mussten, sondern auch Unternehmen, die nachweislich und regelmäßig 80 Prozent ihrer Umsätze mit direkt von den Maßnahmen betroffenen Unternehmen erzielen.